

# Produktlinien im Kontext: Technologie, Prozesse, Business und Organisation (PIK 2011)

Andreas Birk<sup>1</sup>, Klaus Schmid<sup>2</sup>, Markus Völter<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Software.Process.Management  
andreas.birk@swpm.de

<sup>2</sup> Universität Hildesheim  
schmid@sse.uni-hildesheim.de

<sup>3</sup> voelter - ingenieurbüro für softwaretechnologie, itemis AG  
voelter@acm.org

Produktlinien sind heute in vielen Bereichen der Software-Industrie vertreten, von eingebetteten Systemen bis zu betrieblichen Informationssystemen. Sie ermöglichen höhere Produktivität, steigern die Qualität und verbessern die strategischen Positionen der Unternehmen. Dennoch bergen Produktlinien für viele Unternehmen noch bedeutende Herausforderungen und Risiken. Die Gründe liegen teilweise im technischen Bereich. So sind viele Produktlinien-Technologien für den breiten Einsatz in der Praxis noch nicht genügend ausgereift und miteinander integriert. Die wohl größten Herausforderungen stellen sich in den Wechselwirkungen zwischen den technischen Verfahren mit den Prozessen sowie dem organisatorischen und geschäftlichen Kontext der Produktlinienentwicklung.– Wie müssen die technologischen Ansätze auf diese Wechselwirkungen ausgerichtet sein? Welche Potenziale bieten neue technologische Entwicklungen in unterschiedlichen Einsatzfeldern?

Der Workshop bietet ein Forum für die deutschsprachige Community zu Software-Produktlinien (SPL) und fördert den Erfahrungsaustausch zu SPL. Er verfolgt insbesondere die Ziele:

- Den Dialog zwischen Praxis und anwendungsorientierter Forschung fördern
- SPL-Erfahrungen und neue SPL-Technologien vorstellen
- Eine Standortbestimmung der SPL-Technologie in Forschung und Praxis vornehmen